



## Sea Survival - Überleben auf See

im Scandinavian Safety Training Centre Käringön, Schweden  
am 24. und 25.03.2010

Manchmal kann man aus der Not auch eine Tugend machen. Als wir im letzten Jahr ein Schreiben von den Marinefliegern in Nordholz erhielten, dass wir auf Grund von technischen Problemen und daraus resultierenden Kapazitätsengpässen auf absehbare Zeit keinen Kurs für ein Überlebenstraining auf See mehr buchen könnten, waren wir zunächst sehr enttäuscht. Denn diese Kurse bei den Marinefliegern waren seit Jahren eine feste Institution in unserem Ausbildungsprogramm und zu unseren uns betreuenden Fliegerkameraden in Nordholz sind auch sehr freundschaftliche Verbindungen entstanden. Für einen bereits fest gebuchten Kurs mussten wir den Teilnehmern deshalb auch recht kurzfristig absagen, denn so schnell findet man leider keinen qualifizierten Ersatzanbieter.

Aber inzwischen war unsere Suche nach einer geeigneten Alternative erfolgreich. Ein schwedisches Unternehmen mit Namen „Scandinavian Safety Training Centre“ bietet Sicherheitstrainings für die See- und die Luftfahrt an. Der erste Kontakt über eMail und Telefon war sehr vielversprechend, für den November 2009 wurde dann ein Besuchstermin im Ausbildungszentrum auf der Insel „Käringön“ ausgemacht. Diese Insel liegt etwa eine Fahrstunde mit dem PKW nördlich von Göteborg, das über seine beiden Flughäfen Landväter und Save von Deutschland aus von mehreren Airlines auch sehr günstig angefliegen wird. Save bietet sich aber auch als Flughafen

für die Allgemeine Luftfahrt an, von Egelsbach aus beträgt die Entfernung 480 NM. Ein Mitarbeiter der SSTC holt mich mit dem PKW vom Flughafen ab. Die Fahrt endet zunächst in dem kleinen Fähr- und Sportboothafen Hälleviksstrand. Mit der Fähre setzt man in 20 Minuten nach Käringön (ausgesprochen wie „Chäringän“) über. Die Insel Käringön, so erfahre ich auf der Überfahrt von meinem Abholer, ist im Sommer ein sehr beliebtes Ausflugsziel, dort ankern dann über 8.000 Segelboote in einer Saison, die sanfte Fjordlandschaft wird zu einer nautischen Autobahn und hunderte von Touristen bevölkern die Insel. Aber im November sehen wir hier weder Touristen noch Segelboote, die kleine Insel gehört in den Wintermonaten nur den etwa 80 Einheimischen und den Möwen.

Das noch recht junge Unternehmen wurde von ehemaligen Angehörigen der schwedischen Marine gegründet. Der Geschäftsführer Stefan Nilsson war Leiter der Marineschule und hat mehrere Bücher zum Thema Überleben auf See verfasst. Zu seinem Team gehören ehemalige Marinetaucher, die u.a. darauf spezialisiert waren, Besatzungen aus gesunkenen U-Booten zu retten und sich jetzt auch um Flugzeugbesatzungen kümmern. Wir begeben uns gleich anschließend zum Herzstück des Ausbildungszentrums, in die Schwimmhalle mit dem Unterwasser-Ausstiegstrainer „UWAT“. Eine Gruppe von acht Hubschrauberpiloten, die allesamt in der Luf-



Fotos: SSTC AB, AOPA

tretenung tätig sind, üben nach der absolvierten Theorieausbildung im Klassenzimmer jetzt in der Praxis im Schwimmbecken. Für sie sind diese Trainings vorgeschrieben, genauso wie für Arbeiter auf Ölbohrinseln, die mit Hubschraubern regelmäßig zwischen Festland und Bohrinsel hin und hergeflogen werden, und das bei (fast) jedem Wetter und in Dunkelheit.

Ich bekomme eine Einweisung in die Abläufe des Trainings und sehe der Gruppe zu. Zwei Ausbilder betreuen im gut geheizten Wasser jeweils eine Gruppe von 4 Trainees, die in Kälteschutzanzüge geschlüpft sind. Denn warmes Wasser wird nach einer Stunde auch kalt. Die Übungen beginnen ganz sacht damit, dass die Trainees sich daran gewöhnen mit dem Kopf unter Wasser zu tauchen und dabei die Luft anzuhalten. Dann setzen sie sich angegurtet auf einen Stuhl in einem simplen Metallgestell, der von den Kollegen im flachen Teil des Beckens unter Wasser gedrückt wird. Dann heißt es Luft anhalten, den Gurt lösen und aus dem Metallgestell an die Oberfläche zurückkehren. Fühlen sich die Teilnehmer dabei wohl, wird die Übung stufenweise verkompliziert, das Gestell wird auf den Kopf gedreht, so sollen die Trainees lernen, sich unter Wasser räumlich zu orientieren. Das ist wichtig, wenn es bei der Wasserung eines Flugzeugs oder Hubschraubers zu einem Kopfstand kommt.

Das Highlight der Ausbildung ist dann die Übung mit dem hochmodernen UWAT, der je nach Bedarf mit seinen Sitzen und Türen an die Konfiguration verschiedener Luftfahrzeuge angepasst werden kann. Zwei Sitzreihen mit einer Tür vorne rechts? Oder doch zwei Türen vorne? Kein Problem! An einer Winde wird der UWAT ins Wasser abgelassen und kann dann in jede beliebige Richtung gedreht werden. Sind Dunkelheit, kaltes Salzwasser, Hubschraubergeräusche und der Einsatz einer Winde gewünscht? Kein Problem, das kann man alles anbieten. Und Angst haben braucht man dabei wirklich

nicht, man wird von Profis überwacht, die einem auch nur das an Übungen zumuten was man auch sicher leisten kann.

Zwei Froschmänner sind bei den UWAT Übungen im Wasser, ein Techniker überwacht auf seinen Monitoren die Bilder von mehreren Unterwasserkameras aus dem Tauchbecken, es geht garantiert niemand verloren. Am Beckenrand ist auch immer eine medizinische Kraft anwesend, sollte es tatsächlich einmal zu Komplikationen kommen.

Nach diesen Übungen wird zum Abschluss der Umgang mit der Technik wie Rettungsinseln, Schwimmwesten und Signalmitteln geübt. Dazu geht man gerne aus der Schwimmhalle raus und hinein ins kalte Meerwasser direkt vor der Haustür, in dem sich im Winter nur unsere grinsenden Rettungstaucher und Hummer richtig wohl fühlen. Aber man soll ja zumindest einmal mitbekommen wie sich kaltes Wasser wirklich anfühlt, dafür trainiert man ja auch. Am Ende des absolvierten Trainingstages ist die Gruppe der Helipiloten dann sichtlich geschafft, aber offensichtlich auch sehr zufrieden.

Apropos Hummer: Wer Seafood mag, wird auf Käringön garantiert nicht enttäuscht. Ein Mitarbeiter zeigt mir bei einem kurzen Inselrundgang voller Stolz den Schuppen mit dem Hummerhandel seiner Eltern, außerdem ein kleines Restaurant, das weltweit sicherlich einzigartig ist. Auf einem Steg ins Meer steht ein großer Waschtuber, in dem 8-10 Personen in gut aufgeheiztem Wasser Platz finden. Im Zuber werden dann die Speisen und Getränke serviert, wer sich danach abkühlen will springt einfach ins Wasser. In den anderen Restaurants der Insel geht es weniger spektakulär, aber auch nicht weniger schmackhaft zu. Und als Abschluss eines anstrengenden Tages darf man sich ja auch mal etwas gönnen bevor man müde ins Bett fällt!

*Dr. Michael Erb*

# Anmeldeformular Sea Survival

Sea Survival in Käringön am 24. und 25.03.2010

Kosten: 550 € für AOPA-Mitglieder, 650 € für Nichtmitglieder

Transfer von/nach Göteborg wird zum Selbstkostenpreis organisiert  
Teilnehmer: Min. 10

Welche Unterbringung wünschen Sie?

Youth Hostel (36 EUR/Nacht)  Hotel (150 EUR/Nacht inklusive 2-Gang-Menü)

## Angaben zum Teilnehmer

Name		
AOPA ID		Geburtsdatum
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon/Mobil		
Email		
Erlaubnis/Berechtigung		
seit	gültig bis	Flugstunden

**Anmelde-, Rücktritts- und Teilnahmebedingungen:** Anmeldungen werden erst nach schriftlicher Anmeldung und Eingang der Veranstaltungspauschale als verbindlich anerkannt. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% des Rechnungsbetrages und bei einer späteren Absage ist die volle Veranstaltungspauschale zu zahlen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behält sich die AOPA-Germany vor, die Veranstaltung gegen Rückerstattung der Kosten abzusagen. Teilnahme auf eigenes Risiko. Alle Preise inklusive MwSt.

## Bestätigung und Anmeldung

Ich erkenne die Bedingungen mit meiner Unterschrift an.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

## Einzugsermächtigung

Mit dieser Einzugsermächtigung ist die AOPA-Germany berechtigt, die Veranstaltungspauschale von untenstehendem Konto per Lastschrift einzuziehen.

Name der Bank	
Kontonummer	BLZ
Ort, Datum	Unterschrift

Sie können diese Anmeldung per Post an die AOPA-Geschäftsstelle oder per Fax an 06103 42083 senden. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres Luffahrerscheins und des Medicals bei. Vielen Dank!



# FASZINATION FLIEGEN



Wir präsentieren Ihnen die ganze  
**WELT DES FLIEGENS**  
sowie News und Hintergrundberichte aus der  
Militär- und Zivilluftfahrt, Exklusives über die  
Raumfahrt, aktuelle Reportagen von den großen  
Luftfahrtmessen, Highlights der Luftfahrtgeschichte,  
Top-Hits für den Modellbauer.

Ja, ich möchte **FLIEGER REVUE** kennenlernen. Schicken Sie mir die nächsten drei Ausgaben zum Schnupperpreis von nur 10€. Das Probeabo soll automatisch in ein Jahresabo übergehen, wenn ich nicht eine Woche nach Lieferung des dritten Heftes abbestelle.

Mit der Abbuchung von meinem Konto bin ich einverstanden!

NAME, VORNAME	
STRASSE, NR.	
PLZ, ORT	
BANKLEITZAHL	KONTO-NR.
BANK	
DATUM, UNTERSCHRIFT	

Diese Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung einer schriftlichen Mitteilung an:

**FLIEGER REVUE** Ehrig-Hahn-Straße 4, 16356 Ahrensfelde bei Berlin, Tel.: (030) 41909-516, Fax: -599  
www.fliegerrevue.de leserservice@fliegerrevue.de

DATUM, UNTERSCHRIFT
---------------------